merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Heinrike Paulus: Lebensweltorientierte Medienpädagogik in der Kita

Beitrag aus Heft »2021/03 Sexualität und Medien«

Ob Bilderbuchkino am Laptop oder klingelndes Handy auf dem Spielplatz: Kinder sind im Alltag von einer Vielzahl an Medien – ob digital oder analog – umgeben. Medienkompetenz alters- und entwicklungsangemessen zu fördern, dazu möchte das Medienset ‚Medienerziehung in der Kita' animieren und motivieren. Autor Christoph Horner sieht einen großen Bedarf an pragmatischer Beratung. Sie sollte allerdings nicht mit erhobenem Zeigefinder erfolgen, weil „Eltern nicht gerne über ihren familiären Medienalltag sprechen", konstatiert der studierte Pädagoge und Leiter einer Berufsfachschule für Kinderpflege in München in der Einführung seines gleichnamigen Praxisbuchs. „Sie stehen unter Druck, haben die Befürchtung, zur Projektionsfläche gesellschaftlicher Bewertungen zu werden oder dass Erzieher*innen sie abqualifizieren." Eine lebensweltorientierte Medienpädagogik gelte es aus diesem Grund in den Alltag der Familien zu integrieren. Schlussendlich sollen das Wohlergehen und der Schutz der Kinder im Rahmen des pädagogischen Handelns im Fokus stehen.

Die Publikation umfasst deshalb drei Schwerpunktkapitel. Sie widmen sich den Grundlagen der Medienpädagogik, der kindlichen Medienaneignung in Kita und Familie zwischen 0 und 16 Jahren sowie der Medienerziehung und medialen Bildungsangeboten. Zum gesamten Medienset gehören analoge und digitale Inhalte. Online sind Checklisten, Fragebögen etwa zur Reflexion des eigenen Medienverhaltens zum kostenfreien Download verfügbar. In einer Papierbox befinden sich neben dem Praxishandbuch auch Bildkärtchen für die praktische Arbeit. Beides zieren jeweils liebevolle Illustrationen von Manuela Olten. Die Kärtchen mit Diskussions- und Reflexionsfragen sowie Fallbeispielen dienen als Gesprächsimpulse für einen Austausch im pädagogischen Team oder mit Eltern. Durch den starken Bezug zum pädagogischen Alltag liefert das gelungene Praxisset für die praktische Arbeit fundiertes Fach- und Hintergrundwissen, etwa bei der Entwicklung eines Konzepts zur Medienbildung oder der medienpädagogischen Aus- und Weiterbildung. Interessant sind die Materialien daher für Pädagog*innen in Kindergarten, Kinderkrippe, Hort, für Lehrer*innen in der Grundschule, Medienpädagog*innen sowie Mulitplikator*innen und Familien im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz).

Die im medienpädagogischen Grundlagenwerk enthaltenen Erläuterungen zu Medienerziehung und Medienkompetenz basieren auf den wissenschaftlichen Modellen von einschlägigen Expert*innen wie Dieter Baacke, Helga Theunert oder Bernd Schorb. Horner verdeutlicht, dass es nicht ausreichend sei, sich medienpädagogisches Wissen einmalig anzueignen. Vielmehr unterliege es ständigen Veränderungsprozessen und müsse regelmäßig aktualisiert werden: „Das medienerzieherische Handeln muss von Korrekturmöglichkeiten, Veränderungsbereitschaft und Hinterfragbarkeit geprägt sein."

Horner, Christoph (2021). Kinderschutz: Medienerziehung in der Kita. Basiswissen, Fallbeispiele, Reflexionsfragen und Checklisten für Team- und Elternarbeit. München: Don Bosco. 120 S. und 30 Bildkärtchen, 25,00 €.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de